

Dringliche Interpellation Rolf Zbinden (PdA): Käfighaltung an der EURO 08 – Dichtung und Wahrheit, Fortsetzung

In einer dringlichen Interpellation vom 14.6.07 wollte die PdA Bern – nach der Inhaftierung von Demonstrierenden gegen den G 8-Gipfel in Heiligendamm (s. Bild unten links) – vom Gemeinderat wissen:

„Kann der Gemeinderat sich dafür verbürgen, dass im Juni 2008 während der EURO'08 keine Fälle von Käfighaltung und andern menschenverachtenden Internierungspraktiken toleriert werden?“



In der Stadtratssitzung vom 17.10.07 hielt der Gemeinderat in seiner Antwort auf die Interpellation der PdA Bern fest:

„Für ausserordentliche freiheitsbeschränkende Massnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit besteht weder ein Anlass noch existiert eine gesetzliche Grundlage dafür. Die Planung der Stadt- und Kantonspolizei enthält denn auch keine von den Interpellanten befürchteten Massnahmen. Konkret bedeutet dies, dass keine ‚Internierungsmassnahmen‘ oder ‚Käfighaltung‘ vorgesehen sind.“

In der Zwischenzeit hat sich gezeigt, wie die Worte des Gemeinderats bezüglich „Käfighaltung“ zu interpretieren sind: Werden nämlich die Käfige von Ittigen (s. Bild oben rechts) mit denen von Heiligendamm verglichen, drängen sich Zweifel daran auf, wie ernst es dem Gemeinderat mit seiner Antwort vom 17.10.07 war.

Aus diesem Grund möchte die PdA Bern vom Gemeinderat auf dem Hintergrund der aktuellen Einrichtungen für die Massenhaft wissen, was sein Wort im Rahmen der EURO 08 wert ist.

Begründung der Dringlichkeit:

Die EURO 08 läuft.

Rolf Zbinden, PdA Bern, 12.6.08